

Wiesbadener Tagblatt.

No. 92.

Dienstag den 21. April

1857.

Bekanntmachung.

Montag den 27. April Vormittags 10 Uhr kommen in dem Domänenwalddistrikt Bleidenstädter Kopf b.:

3 Klafter eichen Scheitholz,

141 $\frac{3}{4}$ " buchen Brügelholz,

7525 Stück buchene Wellen und

137 Deichseln (Gerüstholzer);

und hierauf im Distrikt Henkberg:

3 Klafter eichen Scheitholz und

50 Stück eichene Wellen

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 16. April 1857.

Herzogliche Receptur.

2314

Leidner.

Ausschreiben.

Für die Küche der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg wird eine gewandte Köchin gesuchten Alters gesucht, die mit dem 1. Juli 1. J. eintreten kann.

Es ist ein jährlicher Gehalt von 100 bis 200 fl. mit dieser Stelle verbunden.

Lufttragende haben sich persönlich bei der Direction der Anstalt zu melden unter Vorlage von Zeugnissen über ihre Beschriftung, sowie über ihr bisheriges Betragen.

Eichberg, den 14. April 1857.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt,

8182

Dr. Grässer.

Holzversteigerung.

Montag den 27. April Morgens 10 Uhr wird in dem Oberseelbacher Gemeindewald Distrikt Straße an Gehölz versteigert:

91 eichene Werkholzstämme von 1157 Ecks.,

258 " Gerüstholzer,

4 Klafter gemischtes Holz,

500 Stück Wellen und

2 Pfugsrehe.

Oberseelbach, den 18. April 1857.

Der Bürgermeister.

2315

Georg

Bekanntmachung.

Amtlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 24. April 1. J., Morgens 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Nachlasses des Georg Conrad

Stemmler von hier gehörenden Mobilien, bestehend in allen Arten Holzmöbeln, Leinen- und Weißgeräthe, Betten, Kleidungsstückn, Glass- und Porzellanwaaren, einem vollständigen Schuhmacherwerkzeug u. dgl. m. in dem Hause des Kutschers Anton Höhler in der Langgasse versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1857.

Der Gerichtsvollzieher.

Landstrath.

2316

Notizen.

Heute Dienstag den 21. April,

Vormittags 9 Uhr:

Fortschung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 90.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung des Hrn. Christ. Scholz von der Hammermühle, in der Gemarkung Schierstein und Mosbach. Der Anfang wird in der Nähe der Schiersteiner Mühle gemacht. (S. Tagblatt No. 91.)

Vormittags 11 Uhr:

Arbeits- u. Vergebung in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 89.)

Anzeige für Bauunternehmer, Schreiner und Glaser.

Montag den 27. April Morgens 10 Uhr lässt Unterzeichneter in seinem Holzhof zu Niederwalluf folgendes Gehölz versteigern:

12 Kirschbäume,

5 Rossbäume mit 10 starken Dollen,

1 Apfelbaum,

sämtlich zu $2\frac{1}{2}$ " Dielen geschnitten.

Ferner eine Partie eins-, zwei- und dreizöllige trockene eichene Diele, circa 300 zöllige ditto Abschnitte 3—6' lang (Parquetteholz) und diverses Glaserholz in verschiedenen Stärken.

Dr. G. Bene,

2199

Holzhandlung in Niederwalluf a. R.

Am 27. I. M. beginnt der Sommercours im Geyer'schen Institute. Die Neueintretenden werden am Samstag Vormittag 10 Uhr aufgenommen.

2317

Unterzeichneter, welche Unterricht in den modernen Sprachen und im Pianofortespielen ertheilt, wohnt jetzt Langgasse No. 39.

Marie Wirth.

Zum Ausverkauf erhalten
eine Partie **Châles**, welche bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben werden bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 12.

Kirchgasse No. 3 sind verschiedene **Mobilien**, namentlich ein **Kaunitz**, **Bettstellen** mit Sprungfederrahmen, **Schrank** und große runde **Tische** zu haben.

2319

Kirchgasse No. 14 sind mehrere **Bettstellen** zu verkaufen.

2320

ANNONCE.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen

ist der von mehreren Physikaten

approbire

Preis:

Die 1 Flasche à 2 fl.
" " " à 1 fl.
" " " à ½ fl.

Preis:

Die 1 Flasche à 2 fl.
" " " à 1 fl.
" " " à ½ fl.

Brust-Syrup

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Für **Wiesbaden** habe ich Herrn **Jos. Berberich**,
Marktstrasse No. 22, die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Als ~~aus~~ der diesjährige Frühling und namentlich der Monat März mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viel Catarrhe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von dem Herrn **W. Hesse** hier selbst zu beziehenden *Brust-Syrup* des Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau** Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, dass ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit *hingesucht*, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, dass ich nicht anders als *beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äussern kann*.

Halle, den 17. Juli 1856.

2321 (L. S.)

Dr. Weber, prakt. Arzt.

Ruhrer Steinkohlen

von vorzüglicher Qualität sind vom Schiff zu beziehen.

2172

G. D. Linnenkohl.

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qual. das Mtr. frei hierher geliefert à 2 fl. 12 fr.

Schmiedekohlen " " à 2 " 20 "

Loco Biebrich 10 fr. per "Walter" billiger, lasse ich in Biebrich ausladen und erbitte mir zahlreiche Aufträge.

2195

Hch. Heyman.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr

Streichmusik im grossen Saale.

Einladung zum Besuche der Dietenmühle am Mittwoch den 22. April.

Zur Feier des fünften Geburtstags Sr. Durchlaucht des Erbprinzen **Wilhelm von Nassau** hat der Unterzeichnete eine Festlichkeit arrangirt, zu deren Theilnahme er die Bewohner Wiesbadens und der Umgegend, sowie die verehrlichen Gäste unseres Bades einladiet. **Harmonie**, ausgeführt von dem Musikcorps des Jägerbataillons zu Biebrich, wird um 4 Uhr beginnen. **Feuerwerk** und **Illumination** werden den Abend verherrlichen. —

Die glückliche Entfaltung unseres Durchlauchtigsten Erbprinzen gibt uns Nassauern gewiß ein Recht, mit Stolz und Freude den Tag zu feiern, an dem Hochverselbe geboren worden, und der Hinblick auf die wenn auch noch fern liegende Thätigkeit des einstigen Regenten dürfte die Gemüther gewiß froh stimmen.

Damit auch nichts die Heiterkeit des bedeutungsvollen Festes före, wird die Wirthschaft zur Dietenmühle bemüht sein, durch vorzügliche **Speisen** und **Getränke** den allseitigen Forderungen und Wünschen zu entsprechen.

Dietenmühle bei Wiesbaden.

2322 1816 1900 188 1870 1860 1850 1840 1830 1820 1810 1800 1790 1780 1770 1760 1750 1740 1730 1720 1710 1700 1690 1680 1670 1660 1650 1640 1630 1620 1610 1600 1590 1580 1570 1560 1550 1540 1530 1520 1510 1500 1490 1480 1470 1460 1450 1440 1430 1420 1410 1400 1390 1380 1370 1360 1350 1340 1330 1320 1310 1300 1290 1280 1270 1260 1250 1240 1230 1220 1210 1200 1190 1180 1170 1160 1150 1140 1130 1120 1110 1100 1090 1080 1070 1060 1050 1040 1030 1020 1010 1000 990 980 970 960 950 940 930 920 910 900 890 880 870 860 850 840 830 820 810 800 790 780 770 760 750 740 730 720 710 700 690 680 670 660 650 640 630 620 610 600 590 580 570 560 550 540 530 520 510 500 490 480 470 460 450 440 430 420 410 400 390 380 370 360 350 340 330 320 310 300 290 280 270 260 250 240 230 220 210 200 190 180 170 160 150 140 130 120 110 100 90 80 70 60 50 40 30 20 10 0

Ziehung der Königl. Sardinischen Frs. 36 Loose

am 1. Mai a. C.

Haupttreffer Frs. 30,000. — 4000. — 2000.

Original-Loose coursmäig und zu dieser Ziehang à 1 fl. 45 Fr.
das Stück bei

2323

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No.

Mit dem 1. Mai beginnt ein Cursus in der doppelten oder italienischen Buchhaltung nach den neuesten Methoden in einem praktischen Unterrichte.

Diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich bei Zeit bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden, um die betreffenden Unterrichtsstunden nach Verlangen eintheilen zu können.

Eduard Friedrich, Kaufmann,
Rerothal No. 3

Geräucherte Bauchlappen vorzügliche Qualität per Pfund 26 kr.

Servelatwurst in allen Größen 48 "

2202 bei W. Thon, Kirchgasse No. 2.

Den liebenswürdigen Briefschreiberinnen **T. & H.** meinen herzlichsten Dank, verbunden mit der freundlichen Bitte, um baldgefallige weitere Mittheilungen.

2325

Eine Partie Fenster-Vorhänge in Moll und Tüll (Schweizerwaare) sind uns zum Verkaufe unter dem Fabrikpreis übergeben worden.

C. Leyendecker & Comp.,
269 große Burgstraße 12.

Strohhüte,

Pariser Negligé-Hauben, Hüt- und Besatzbänder, Glace-Handschuhe von Jauvin, Blumen, Blondes, Tüll, Spitzen und alle andern in das Mode- und Kurzwaarenfach einschlagende Artikel empfiehlt in gewähltstem Assortiment zu den billigsten Preisen.

Emma Galladee,

2326 Langgasse No. 6.

Hiermit bringe ich meine Sommerhüte, Hauben, Coiffures, im neuesten Geschmack gearbeitet, in empfehlende Erinnerung.

In Strohhüten, Blondes, Bänder und Glace-Handschuhen habe ich sehr schöne Auswahl und bin durch vortheilhafte Einkäufe im Stande, solche billig abgeben zu können. Auch übernehme ich das Facionieren und Waschen der Strohhüte.

Louise Mollier,

2327 Eck der Gold- und Mühlgasse No. 1.

Eine frische Sendung

Deutschen Kleesamen

von vorzüglicher Qualität
empfiehlt zu billigstem Preis

Math. Schirmer,

2328

Friedrichsplatz.

Trockene Kernseife	16 und 14 fr. per Pfund,
Talgseife	14 und 12 fr. "
amerikanische Harzseife	12 fr. "
feinste Patent-, Glanz-, Brockel- und Stängel- stärke	14 und 12 fr. "
gebläute Stängelstärke	14 fr. "
Tapeziererstärke	9 fr.
in Partien billiger, Kugelblau und flüssige Patent-Waschbläue	
in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt	

2329 **E. Hahn, Kirchgasse No. 26.**

Eine frische Sendung des so beliebten **Brustthonigs** ist bei uns eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp.

kleines ausgelassenes Schweineschmalz per Pfund 30 Kr. bei
2330 **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Weiße baumwollene Fransen

find in verschiedenen Sorten wieder vorrätig bei
2331 **Herrmann Rayss**, am Uhrthurm.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an
bei Herrn Gastwirth Müller, dicht am Uhrthurm wohne, wobei ich um
das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bitte.

H. Gläser,

2332 Buchbinder und Etuisarbeiter.

Ich habe meine Wohnung Mezgergasse No. 6 verlassen, und die seither
von Herrn Vergolder Weimar bewohnte, Goldgasse No. 18, bezogen,
und bitte freundlichst das Wohlwollen meiner verehrten Kunden auch dahin
folgen zu lassen.

M. Kallas,

2333 Schwerdtfeger und Gürtler.

Ein 1 Morgen großer Acker in bester Lage, ganz nahe bei der Stadt,
ist zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl.

2276

Obere Friedrichstraße No. 19 sind alte und neue Dachziegeln zu
haben.

2334

Nerostraße No. 48 im Hinterhause ist eine Hecke mit Bögel zu ver-
kaufen.

2335

Ein Kanarienvogel (Männchen), holländischer Race, ist entflohen.
Derjenige, welcher denselben abliestert, erhält eine Belohnung. Die Exped.
d. Bl. besagt das Nähere.

2336

Schachtsstraße No. 24 ist eine frischmeliende Ziege mit oder ohne
Lämmchen zu verkaufen.

2337

Nerostraße No. 37 sind Dickwurz zu verkaufen.

2338

Untere Friedrichstraße No. 39 bei Christmann sind Dickwurz zu
haben.

2339

Vor mehreren Tagen ist ein Wachtelhund, schwarz mit braunen
Füßen, entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Römerberg
No. 2.

2340

Stellen-Gesuche.

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei
2341 **G. Schäfer**, Schuhmacher, Sonnenbergstrasse.

Kellner, Bäuerleinädelchen, Gouvernantinnen, Haushälterinnen &c. können
sogleich placirt werden durch das Commissions- und Geschäftsbüroan von
J. B. Heiderich & Comp. in Mainz, Rheinstraße, Colonnade Lit. C.
No. 496.

2342

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann, sucht eine Stelle.
Näheres in der Exped.

2343

Es wird ein Küchenmädchen gesucht Mühlgasse No. 2.

2344

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und
kann gleich eintreten. Näheres Steingasse No. 17.

2345

Ein wohlerzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. Wiedenweg 10.

2346

Spekulation und Freundschaft.

Novelle von August Schrader.

(Fortsetzung aus No. 89.)

"Sind Sie allein, Cäcilie?"

"Ganz allein. Wer sollte bei mir sein?"

"Verzeihung, meine beste Freundin, ich bin so aufgereggt, daß ich nicht weiß, was ich spreche."

"Was ist geschehen? Hat der Präsident seinen Gross ausgelassen?"

"Er will meinen Mann vernichten, und — den wackern Ernest!"

"Den greisen Rendanten?" rief Cäcilie lachend. "O meine arme Freundin, und deshalb verlieren Sie den Kopf? Vergessen Sie denn, daß ich Ihnen Schutz versprochen habe?"

Henriette erzählte, was vorgegangen, verschwieg auch das Begegnen des Rendanten nicht, und bat die Freundin um Verschwiegenheit. Cäcilie war ernst geworden.

"Morgen früh soll die Kassenrevision stattfinden?" fragte sie.

"Um acht Uhr."

"Die Lage ist sehr bedenklich."

"Es fehlen dreitausend Thaler."

"Und ich besitze kaum dreihundert!" flüsterte Cäcilie.

Henriette erbleichte; sie hatte sich eröffnet, ohne ihren Zweck zu erreichen.

"Der Präsident hat einen günstigen Zeitpunkt gewählt," fuhr Cäcilie fort, "denn ich kann nicht helfen wie ich möchte — der Fürst ist diesen Morgen nach L. zur Jagd gereist, und wird in fünf bis sechs Tagen erst zurückkehren."

"Dann ist es zu spät, der arme, brave Rendant wird kompromittirt sein!"

Henriette saß weinend in der einen Ecke des Sopha's, Cäcilie saß sinnend in der andern. Eine peinliche Pause trat ein.

"O mein Gott," flüsterte Cäcilie, "warum mußte der Fürst auch gerade heute verreisen! Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden soll, um Geld zu erhalten. Henriette," rief sie plötzlich aus, "nehmen Sie meine Diamanten!"

Sie sprang zu einem Secretär, und holte mehrere Etuis hervor, die sie auf den Tisch warf.

"Ich gebe Alles hin," rief sie aus, "um Ihre Verlegenheit zu beseitigen. Sobald der Fürst zurückkehrt, steht mir mehr zu Gebote, als dreitausend Thaler. Nehmen Sie, man leihet Ihnen auf diese Schmucksachen mehr, als Sie bedürfen."

"Großmuthige Freundin!" rief Henriette gerührt. "Auf diesem Wege gelang es mir nicht zum Ziele. Wem sollte ich Ihre wertvollen Diamanten wohl anvertrauen? Es würde dieser Schritt, wenn ich ihn wirklich versuchte, einen nicht minder großen Eclat hervorbringen, als die Kassenrevision selbst."

"Es ist wahr!" flüsterte Cäcilie betroffen. "Und wer in dieser kleinen Stadt hat eine solche Summe stets bereit liegen? Wäre doch der Fürst nicht verreist!" rief sie aus, indem sie zornig mit dem Füßchen auf den Boden stampfte. "Das trifft sich Alles so schlecht, als ob ein böser Stern über uns walte. Der Präsident muß seine verwünschte Revision um fünf bis sechs Tage ausschieben!"

"Ach, wenn das wäre!" seufzte Henriette.

(Forts. f.)

Frankfurter Börse vom 20. April 1857.

Staatspapiere.	Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.	Pap.	Geld.
Oesterr. 5% Metalliq.-Obl. .	79 ¹ / ₄	78 ³ / ₄	5% Staats-Eisenbahn-Actien incl. Fr. 225 Einzahl.	252	250
5% ditto von 1852	79 ³ / ₈	78 ⁷ / ₈	5% Lomb. Eisenbahn-Actien	—	—
5% ditto in S. b. R.	90 ¹ / ₂	—	5% Elisabethen „	198 ¹ / ₂	198
5% Nat.-Anl. v. 1854	80 ³ / ₄	80 ¹ / ₂	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	87 ³ / ₄	87 ¹ / ₄
5% Lomb. 1812-24 Kr.	91 ¹ / ₄	91	Cöln-Minden „	—	—
4 ¹ / ₂ % Met.-Obl. v. 1819	69 ¹ / ₄	68 ³ / ₄	Ludwigsh.-Bexbach „	147 ⁷ / ₈	147 ³ / ₈
4 ¹ / ₂ % Obl. b. Bethm.	—	—	4 ¹ / ₂ % Neustadt-Weissenburg	106 ¹ / ₂	106
3% Staatseisb.-Prior.	56 ¹ / ₄	—	4 ¹ / ₂ % Bayer. Ostbahn-Actien	99 ¹ / ₈	98 ⁷ / ₈
Russl. 4 ¹ / ₂ % L. I. L. 12 b. B.	—	—	—	58	—
Preuss. 3 ¹ / ₂ % St.-Schuldsch.	85 ¹ / ₄	84 ³ / ₄	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	348	346
4 ¹ / ₂ % ditto	100 ¹ / ₂	100	Taunusbahn-Actien ex. div.	83 ¹ / ₄	—
Spanien. 1 ¹ / ₄ % neue Différés	24 ¹ / ₃	24 ¹ / ₃	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	79	—
3% innere Schuld	38 ¹ / ₂	38 ¹ / ₄	4% Florenz-Livorno E. B. Act.	—	—
Holland. 2 ¹ / ₂ % Integrale .	63 ³ / ₂	63 ¹ / ₄	—	—	—
4% Holländische .	—	—	—	—	—
Belgien. 2 ¹ / ₂ % Obl. i. F. à 28 Kr.	56	55 ¹ / ₂	Anlehens-Loose.	—	—
4 ¹ / ₂ % ditto	99	98 ¹ / ₂	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	—	132
Bayern. 3 ¹ / ₂ % Obligationen	91 ¹ / ₂	91	„ 4% fl. 250 „ v. 1854	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄
4% ditto	96	95 ¹ / ₂	Mailand-Como fl. 14	13 ³ / ₄	13 ¹ / ₄
4 ¹ / ₂ % ditto	101 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	2 ¹ / ₂ % neue Prämiencheine .	117	116 ¹ / ₂
Würtemb. 3 ¹ / ₂ % Oblig. b. R.	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₄	Badische fl. 50 von 1840 . .	87 ³ / ₄	87 ¹ / ₄
4 ¹ / ₂ % ditto	102 ¹ / ₂	102	fl. 35 von 1845 . .	51 ¹ / ₈	50 ⁵ / ₈
Kurhessen. 4 ¹ / ₂ % Obl. b. R.	—	101 ³ / ₄	Darmst. fl. 50 b. Roths. .	116	115 ¹ / ₂
Gr. Hessen. 3 ¹ / ₂ % Obligationen	92	91 ¹ / ₂	„ fl. 25 „ „ „ „	34 ³ / ₄	34 ¹ / ₄
4% ditto	99 ³ / ₄	99 ¹ / ₂	Kurbess Thir. 40 b. Roths.	41	40 ⁸ / ₃
4 ¹ / ₂ % ditto	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Nassauer fl. 25 bei Roths.	32 ³ / ₄	32 ¹ / ₄
Baden. 3 ¹ / ₂ % Oblig. v. 1842	91 ³ / ₈	91	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 .	29	—
4 ¹ / ₂ % ditto	102 ⁷ / ₈	102 ³ / ₈	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.	46 ¹ / ₂	—
Nassau. 3 ¹ / ₂ % Oblig. bei R.	91	90 ³ / ₄	Vereins-Loose fl. 10	10	97 ⁸ / ₈
4% ditto	98 ¹ / ₂	98	—	—	—
Frankfurt. 3% Obligationen	84	83 ¹ / ₂	—	—	—
3 ¹ / ₂ % ditto	91 ¹ / ₂	91	Wechsel	—	—
3% Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	in fl. süddeutscher Währung.	—	—
5% Nordam. Stocksückz. 1868	—	110	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100	99 ³ / ₄
6% St. Louis. City Bonds . .	76	—	Augsburg fl. 100	119 ⁷ / ₈	—
7% Courty Bonds	—	—	Berlin Thlr. 60	105 ³ / ₈	—
Bank- u. Credit-Actien.			Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 ⁵ / ₈	96 ³ / ₈
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1142	1138	Hamburg M. B. 100	88 ⁷ / ₈	88 ⁵ / ₈
Credit-Actien . . .	187	186	London Lst. 10	118	117 ³ / ₄
Leipziger-Credit-Bank . . .	88	87 ¹ / ₂	Paris Frs. 200	93 ¹ / ₄	93
Bayerische Bankactien . . .	788	—	Wien fl. 100	113 ⁵ / ₈	113 ³ / ₈
Weimarerische Bankactien .	—	109	Diskonto	—	5%
Darmstädter Bankactien .	299	297	Pistolen fl. 9 42	—	—
Bank für Süddeutschland .	233 ¹ / ₂	231 ¹ / ₂	„ Preussische 9 57	56	—
Mitteldeutsche Creditactien .	88 ³ / ₄	88 ¹ / ₄	Holländ. 10 fl. Stücke 9 48 ¹ / ₂	47 ¹ / ₂	—
Internationale-Bank Luxemb.	435	430	Rand-Ducaten 5 34	—	—
Frankfurter Bankactien . . .	110	109 ¹ / ₂	20 Frankenstücke 9 20	19	—
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	482	478	Englische Sovereigns 11 44	40	—
d. Gesell. Pereire	502	498	Preussische Thaler 45 ¹ / ₄	45	—
			„ Cassenauw. 1 45 ³ / ₈	45 ¹ / ₈	—
			Diverse Cassenscheine 2 20 ¹ / ₂	20	—
			5 Franken Thaler		—
Geld-Sorten.	Geber.	Nhm.			
Pistolen	9 42	—			
„ Preussische	9 57	56			
Holländ. 10 fl. Stücke	9 48 ¹ / ₂	47 ¹ / ₂			
Rand-Ducaten	5 34	—			
20 Frankenstücke	9 20	19			
Englische Sovereigns	11 44	40			
Preussische Thaler	45 ¹ / ₄	45			
„ Cassenauw.	1 45 ³ / ₈	45 ¹ / ₈			
Diverse Cassenscheine	2 20 ¹ / ₂	20			
5 Franken Thaler		—			

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 92)

21. April 1857.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Freitag den 1. Mai **CONCERT**, gegeben von Hof-Concertmeister **Schmidt**, im großen Saale des Gasthauses zum Adler, unter gesälliger Mitwirkung der Fräulein **Herbold**, der Herren **Carl Formes**, Kammersänger Ihrer Majestät der Königin von England und erster Bassist der italienischen Oper in London, **Ueberhorst**, Kapellmeister **Hagen**, **Buths**, **Grimm**, **Fischer jun.**, **Meyer**, **Henkel** und **Bimmer**. Das Programm wird vorher im Tagblatt bekannt gemacht.

2303

Cäcilien- und Männergesangverein. 57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathaussaal; vorher 7½ Uhr Generalversammlung des Cäcilienvereins ebenda.

Bestellungen auf das

„Wiesbadener Sonntagsblatt“

werden fortwährend angenommen: in Wiesbaden in der Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“, Langgasse No. 21, auswärts bei allen löslichen Postämtern. Der Abonnementspreis beträgt für Abonnenten der Mittelrheinischen Zeitung per Quartal **15 fr.**, für Nicht-Abonnenten der Mittelrheinischen Zeitung **30 fr.**

→ Von der 1ten und 2ten Nummer des „Wiesbadener Sonntagsblattes“ waren wir in Folge der starken Nachfrage genöthigt, einen zweiten Abdruck zu machen, um noch neu hinzukommenden Abonnenten diese Nummern nachliefern zu können.

2267

Tapeten-Lager.

Unser Tapeten-Lager ist durch die neuesten Dessins in grösster Auswahl auf das Reichhaltigste aus den berühmtesten Fabriken Deutschlands neu ergänzt worden, welche wir zu sehr billigen Preisen erlassen können.

C. Leyendecker & Comp.,

gr. Burgstraße No. 12.

269

Goldgasse No. 7 sind Matzen zu verkaufen.

2291

Théâtre Belvedère

auf dem alten Kirchenplatz in der eigens dazu erbauten Bude.

Heute Dienstag den 21. April

große

außerordentliche Vorstellung

unter der Direction

Pasquale Ferrally

aus Rom.

Erste Abtheilung.

Mimisch, akrobatisch, athletische Production,
ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern.

Zweite Abtheilung.

Tableaux vivents, oder lebende Bilder:

1. Die spartanische Tugend.
2. Das ruhende Mädchen (nach Thorvaldsen).
3. Diana gebietet dem Winde Einhalt zu thun.
4. Apollo und Glymene, Psyche und Cupido, Aurora und Cephalus.
5. Herkules am Spinnrocken.
6. Die Belagerung von Troja.

(Jedes Tableau wird auf Verlangen wiederholt.)

Dritte Abtheilung.

Harlequin als Scelett,

komische Pantomime.

Preise der Plätze:

Sperrstiz 36 fr. Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 12 fr.
Dritter Platz 6 fr.

Anfang um halb 8 Uhr.



Auf dem Fruchtmärt habe ich das rühmlichst bekannte
Anatomische Museum.

ein großes **Kunstcabinet**, verbunden mit einem großartigen **Panorama**, auf einige Tage aufgestellt. Ein hochverehrliches Publikum wird, mit der Versicherung, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird, dazu ergebenst eingeladen und schmeichele ich mir daher mit einem recht zahlreichen Besuch beeckt zu werden.

Eintrittspreis in das Museum 6 Kr. **Eintrittspreis** in das
Kabinet 6 Kr. (Kinder 3 Kr.)
Das anatomische Museum ist nur für Herrn zu sehen.
2144 **K. Düringer Wtb.** aus Homburg v. d. H.

Philip Haas, Schreinermeister
in Mainz, goldene Lust F. 79,
empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten **Polstergestelle**, als: Kanape,
Sessel, Stühle &c.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ellenbogengasse No. 11 bei Tapezirer **Poincelit** kann ein Knabe
braver Eltern, welcher die hiesige Schule besucht, Kost und Logis unter
annehmabren Bedingungen erhalten.

Geisbergweg No. 13 sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu ver-
mieten.

Goldgasse No. 18 ist ein sehr schönes Zimmer mit oder ohne Möbel
gleich zu vermieten.

Häfnergasse im Landsberg ist eine freundliche möblirte Mansarde zu
vermieten und gleich zu beziehen.

Kapellenstraße No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern,
Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wasser-
pumpe, auf den 1. Juli zu vermieten.

Kirchgasse No. 7 sind auf der Südseite 2 möblirte Zimmer mit Kabi-
netten sofort zu vermieten.

Kirchgasse No. 8 ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten;
auch können daselbst einige Schüler Kost und Logis erhalten.

Kirchgasse im Gebr. Walther'schen Hause ist der Laden nebst Logis,
welchen Mezger Weygandt bewohnt, auf den 1. Juli anderweit zu ver-
mieten.

Langgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, Näheres eine
Stiege hoch.

Langgasse ist ein Laden sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Zimmer im zweiten Stock dazu gegeben werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2127

Langgasse ist ein gut möblirtes Zimmer und Schlafkabinet im zweiten Stock zu vermieten. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2128
Marktstraße No. 5 ist der zweite Stock auf 1. Juli zu vermieten. 2308
Marktplatz No. 10 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. Mai zu ver-
mieten. 2309

Mühlgasse No. 4 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 großen ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Wasch-
küche, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 2310
Oberer Friedrichstraße bei Wilh. Blum ist im Hinterhause eine ges-
räumige Wohnung mit Werkstätte, welche sich auch für einen Kutscher
eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 2311

Römerberg No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten;
auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden. 2154
Schwalbacher Chaussee Landhaus No. 13 ist ein möblirtes Zimmer
nebst Kabinet zu vermieten, woje auf Verlangen der Tisch gegeben
werden kann. 1974

Untere Webergasse No. 49 ist auf 1. October
d. J. ein Laden zu vermieten. 1977

Bordere Mezzergasse No. 23 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten
und den 1. Juli zu beziehen. 2232
In meinem Landhause an der Bierstädter Chaussee ist die Bel-
Etage möblirt zu vermieten. Kochendörffer. 2037

In der Langgasse ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet, beide nach
der Straße, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2233

In der Langgasse sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1642

Die angezeigte Wohnung, Beletage, Louisenstraße No. 1 kann auf Ver-
langen am 1. Juni schon bezogen werden. 2312

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2313

Wiesbaden, 20. April. Bei der am 18. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung
der sechsten Classe 131. Stadlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Haupt-
preise: No. 11,912 fl. 50,000; No. 4825, 6459, 9527 und 17,770 jede fl. 1000.

Mainz, Freitag den 17. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden
Durchschnittspreisen:

333 Säck Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	14 fl. 11 fr.
65 " Korn	" 180 "	9 fl. 54 fr.
112 " Gerste	" 160 "	8 fl. 56 fr.
76 " Hafer	" 120 "	6 fl. 5 fr.

1 Malter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet : : : 12 fl. 40 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " 11 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrot nach der Taxe 15½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer 19 fr.